

## *Lied der Hexe*

Der Holder blühte, die Nachtigall sang. —  
Da fing auch schon mein Herz an zu singen.  
Das Schicksal seine Flügel schwang;  
ein Kettlein hörte ich klingen.  
Erst klang es kristallen und silberhell  
wie Wiesenbrünnlein, wie waldstiller Quell;  
dann klirrt' es wie Fessel aus Eisen und Stahl,  
zuletzt empfand ich's wie Todesqual —  
das Klingen, sein Klingen!

Und Duft umfing mich aus traumfermem Land;  
wie Wein berauscht er die Sinné.  
Ein jauchzendes Lied mir die Seele umspannt;  
seinem Zauber nie ich entrinne.  
Es sang und klang zu aller Zeit;  
es bindet, verbindet in Ewigkeit.  
Und macht seine Wonne auch selig und wund,  
und tut seine Wonne in Schmerzen sich kund:  
will's singen, will's singen!

Der Liebe Lied dank' ich nicht schwarzer Kunst;  
denn Liebe schenkt uns nur Gottes Gunst.  
Und muß ich drum leiden, ich leide gern,  
dank' auch das Leid noch dem himmlischen Herrn  
und fleh: laß mich tragen mein schweres Geschick,  
erhalt' mir den Traum nur von Liebe und Glück!  
Ich will es noch singen im Flammenbrand  
das ewige Lied aus der Liebe Land:  
will's singen, will's singen!